Anschrift und Gruß

[1]Paulus, ein Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes, und Timotheus, unser Bruder,
der Gemeinde Gottes in Korinth samt allen Heiligen in ganz Achaja: [2]Gnade sei mit euch
und Friede von Gott, unserm Vater, und dem HERRN Jesus Christus!

Dank für Gottes Trost

[3]Gelobt sei Gott und der Vater unseres HERRN Jesus Christus, der Vater der
Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, [4]der uns tröstet in aller unserer Trübsal, damit
auch wir trösten können, die in allerlei Trübsal sind, mit dem Trost, mit dem wir selber
getröstet werden von Gott. [5]Denn wie die Leiden Christi an uns reichlich geworden sind,
so werden wir auch reichlich getröstet durch Christus. [6]Haben wir aber Trübsal, so
geschieht es euch zu Trost und Erlösung. Haben wir Trost, so geschieht es zu eurem
Trost, der sich wirksam erweist, wenn ihr mit Geduld dieselben Leiden ertragt, die auch
wir leiden. [7]Und unsere Hoffnung steht fest für euch, weil wir wissen, dass, wie ihr an
den Leiden teilhabt, so werdet ihr auch am Trost teilhaben. [8]Denn wir wollen euch nicht
vorenthalten, liebe Brüder, unsere Bedrängnis, die uns in Asien widerfahren ist, wo wir
über die Maßen beschwert waren, über unsere Kraft, so dass wir auch am Leben
verzagten [9]und es bei uns selbst für beschlossen hielten, wir müssten sterben. Das
geschah aber, damit wir unser Vertrauen nicht auf uns selbst setzten, sondern auf Gott,
der die Toten auferweckt, [10]der uns aus solcher Todesnot errettet hat und erretten wird;
und wir hoffen auf ihn, er werde uns auch hinfort erretten. [11]Durch eure Fürbitte für
uns, tragt auch ihr dazu bei, dass unsertwegen viel gedankt wird durch viele Personen
für die Gabe, die uns gegeben ist.

Aufrichtigkeit des Paulus

[12]Denn unser Ruhm ist dieser: das Zeugnis unseres Gewissens, dass wir in Aufrichtigkeit
und göttlicher Lauterkeit, nicht in fleischlicher Weisheit, sondern in der Gnade Gottes
gewandelt sind in der Welt, besonders aber bei euch. [13]Denn wir schreiben euch nichts
anderes, als was ihr lest und auch versteht. Ich hoffe aber, ihr werdet es noch bis zum
Ende verstehen, [14]wie ihr uns zum Teil auch schon verstanden habt. Denn wir sind euer
Ruhm, wie auch ihr unser Ruhm seid auf den Tag des HERRN Jesus.
[15]Und in diesem Vertrauen dachte ich zunächst zu euch zu kommen, damit ihr noch
einmal eine Wohltat empfinget, [16]um von euch aus nach Mazedonien weiter zu reisen,
und wiederum aus Mazedonien zu euch zu kommen und mich von euch dann nach
Judäa geleiten zu lassen. [17]Bin ich etwa leichtfertig gewesen, solches zu denken? Oder
sind meine Pläne fleischlich, so dass bei mir Ja Ja wie Nein Nein wäre? [18]Aber treu ist
Gott, dass unser Wort an euch nicht Ja und Nein zugleich ist. [19]Denn der Sohn Gottes,
Jesus Christus, der unter euch durch uns gepredigt ist, durch mich und Silvanus und
Timotheus, der war nicht Ja und Nein, sondern es war Ja in ihm. [20]Denn auf alle
Gottesverheißungen ist das Ja in ihm; darum ist auch unser Amen durch ihn, Gott zum
Lobe. [21]Denn Gott ist es, der uns samt euch in Christus befestigt und gesalbt hat [22]und

der uns versiegelt und in unsere Herzen das Pfand, den Heiligen Geist, gegeben hat. [23] Ich rufe aber Gott an zum Zeugen über meiner Seele, dass ich, um euch zu schonen, noch nicht nach Korinth gekommen bin. [24]Nicht dass wir Herren wären über euren Glauben, sondern wir sind Mitarbeiter an eurer Freude; denn ihr steht im Glauben.

RLT (c) Copyright 2018 logoshouse.com